

Call for Abstracts

Tagung

**Politische Partizipation an Hochschulen**

**Chancen und Grenzen in der Organisation Hochschule**

von Montag, 30.09.2024 bis Dienstag, 01.10.2024

an der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Unter Verweis auf die eigene Neutralität werden gesellschaftliche Debatten zunehmend aus universitären Räumen verdrängt. Die Räumung besetzter Hörsäle im Rahmen der Klimaproteste oder die Verbannung politischer Hochschulgruppen sind aktuelle Beispiele. Dabei sind Hochschulen keineswegs so neutral, wie sie vorgeben. Vielmehr nehmen sie als zentrale Akteure der Wissensproduktion und -vermittlung aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft teil. Mit Blick auf Studienreformen, den Wettbewerb zwischen Hochschulen und den erhöhten Leistungsdruck bei Studierenden ist zudem ein sinkendes Interesse der Studierenden an hochschulpolitischer Partizipation zu beobachten (Heilsberger 2021; Pasternack 2020).

Wie Hochschulen partizipativer gestaltet werden können, darüber wollen wir auf der Tagung „Politische Partizipation an Hochschulen“ gemeinsam diskutieren. Konkrete Fragen, die uns dabei interessieren sind:

- Welche Modelle und Theorien politischer Partizipation gibt es?
- Welche praktischen Erfahrungen machen Hochschulmitglieder mit bestehenden Partizipationsformen? Was sind Vorteile? Wo liegen Grenzen?
- Welche historischen Beteiligungsformen hat es gegeben? Wie haben sie sich entwickelt und was können wir daraus lernen?
- Wie wird die Beteiligung aller Hochschulmitglieder im internationalen Raum gestaltet? Inwieweit sind diese Erkenntnisse auf den deutschen Kontext übertragbar?

Da die Umsetzung von Partizipation vor allem mit organisationalen Strukturen und dem Rollenverständnis von Hochschule zusammenhängt (Ditzel & Bergt 2013), interessieren uns bei der Bearbeitung der Fragen insbesondere organisationstheoretische Perspektiven. Vor allem für die Frage der Partizipation stellt sich dabei die Herausforderung, die unabhängigen Stimmen als Einheit zu betrachten, in der alle Beteiligten – von Studierenden, über Mittelbau bis zur Professor:innenschaft – von gemeinsamen Entscheidungen profitieren (Pasternack 2020). Aber auch machtkritische Ansätze sowie solche, die soziale Ungleichheit berücksichtigen, sind willkommen.

## Call for Participation

Da die Universität als Organisation nicht losgelöst vom gesellschaftlichen Hintergrund betrachtet werden kann und ihre Zukunft alle Disziplinen betrifft, sollen die Fragen mit einer möglichst breiten Perspektive bearbeitet werden. Eingeladen sind interessierte Studierende, wissenschaftliche Mitarbeitende, der akademische Mittelbau, Professor:innen ebenso wie Promovierende aus unterschiedlichen Fachbereichen, genauso wie Menschen aus dem Aktivismus oder den Gewerkschaften.

Die Tagung findet von **Montag, 30.09.2024 bis Dienstag, 01.10.2024** an der **Pädagogischen Hochschule Weingarten** statt.

Die Teilnahme an der Tagung ist mit und ohne aktiven Beitrag möglich. Als Einreichungen sind wissenschaftliche oder praxisnahe Einzelvorträge oder interaktiv ausgerichtete Gruppenformate (z.B. Workshop oder Diskussionsforum) möglich. Auch Einreichungen für eine Poster-Session sind willkommen. Die Abstracts (max. 400 Wörter) sollten Angaben zu den Autor\*innen (Name, Institution, Forschungsschwerpunkte) enthalten und bis zum 31. Mai 2024 unter der folgenden E-Mail-Adresse eingesendet werden: [partizipation.hochschule@outlook.de](mailto:partizipation.hochschule@outlook.de)

Die Tagung wird von Mitteln der Hans-Böckler-Stiftung finanziert und in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten und der GEW ausgetragen. Eine Tagungsgebühr wird daher nicht erhoben. Für Promotionsstipendiat\*innen der Hans-Böckler-Stiftung besteht die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung zu beantragen.

Es ist geplant, die vorgestellten Beiträge in einem Tagungsband herauszugeben.

Aktuelle Informationen zur Tagung: <https://zebip.ph-weingarten.de/tagungen-2/aktuelle-tagungen/>

Fragen können per Mail an die Organisator\*innen Aline Steger (PH Weingarten) & Simon Weiser (LMU) gestellt werden: [partizipation.hochschule@outlook.de](mailto:partizipation.hochschule@outlook.de)

## Literatur

Ditzel, Benjamin; Bergt, Torsten (2013). Studentische Partizipation als organisationale Herausforderung – Ergebnisse einer explorativen Studie. In: Susanne Maria Weber, Michael Göhlich, Andreas Schröer, Claudia Fahrenwald und Hildegard Macha (Hg.): Organisation und Partizipation. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 177–186.

Heilsberger, Lars (2021). Politische Partizipation an Hochschulen. In: Frank Bätge, Klaus Effing, Katrin Möltgen-Sicking und Thorben Winter (Hg.): Politische Partizipation. Wiesbaden: Springer VS Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH (Kommunale Politik und Verwaltung), S. 275–293.

Pasternack, Peer (2020). Partizipation an Hochschulen. Zwischen Legitimität und Hochschulrecht. Halle-Wittenberg: Institut für Hochschulforschung (HoF) (Die Hochschule, 2020, Beiheft).